

IHK zeichnet Schwabens beste Schulpartnerschaften aus

Regionalvorsitzender Gerhard Pfeifer übergibt die mit 11 000 Euro dotierten Wilhelm-Hübsch-Preise



Der stellvertretende IHK-Präsident und Vorsitzende der IHK Regionalversammlung Memmingen und Unterallgäu Gerhard Pfeifer (rechts) übergab den Wilhelm-Hübsch-Preis an die Sebastian-Lotzer-Realschule aus Memmingen mit Schulleiter Harald Rehklau (6. v. l.), die Ludwig-Aurbacher-Mittelschule aus Türkheim mit Schulleiterin Barbara Engel (9. v. l.) und die Anton-Fugger-Realschule aus Babenhausen mit Schulleiter Martin Rister (10. v. r.).
Foto: Marcus Barnstorf

Die IHK Schwaben feiert heuer einen ganz speziellen Geburtstag: Seit 175 Jahren besteht die Kammer, die sich besonders für die berufliche Aus- und Weiterbildung einsetzt. Ein Pionier auf diesem Gebiet war Wilhelm Hübsch, der Ende November 1974 zum IHK-Präsidenten gewählt wurde und dieses Amt aufgrund eines tragischen Unfalls nur etwa ein halbes Jahr bekleidete. Ihm zu Ehren haben die Unternehmer einen Stiftungsfonds eingerichtet. Die Adressaten der mit 11 000 Euro pro Region dotierten Wilhelm-Hübsch-

Preise würden den Namensgeber ganz besonders freuen: Ausgezeichnet werden Schulen, die sich im Rahmen des Projekts „Schulpartnerschaften der IHK Schwaben“ in besonderer Weise engagiert und eingebracht haben. Am vergangenen Donnerstag, 8. März, fand im Rahmen der Regionalversammlung für Memmingen und Unterallgäu in den Räumlichkeiten der Magnet-Schultz GmbH & Co. KG die Preisverleihung statt. Der Regionalvorsitzende Gerhard Pfeifer kürte dabei drei herausragende Partnerschaften.

Dass diese nicht nur auf ein Unternehmen begrenzt sein müssen, beweist die Anton-Fugger-Realschule aus Babenhausen, die für ihre umfangreiche Projektarbeit mit dem dritten Platz ausgezeichnet wurde und somit 2000 Euro erhielt. Die Schule pflegt in der Marktgemeinde nicht nur zur DILO Armaturen und Anlagen GmbH, sondern auch zur Köfler Technologie GmbH und zur SFB Schwäbische Formdrehteile GmbH & Co. KG ein inniges Verhältnis. Highlight der vielfältigen Kooperationen war ein internationales Projekt, an dem sogar

Austauschschüler aus Israel teilnahmen. Auf dem zweiten Platz, gleichbedeutend mit einem Preisgeld von 3500 Euro, wurde die Kooperation zwischen der Memminger Sebastian-Lotzer-Realschule und der ebenfalls in der kreisfreien Stadt ansässigen Magnet-Schultz GmbH & Co. KG gewählt. Als besonders innovativ fiel hier der Workshop „Zeugnisformulierung und Bewerbung“ auf. Wer sich schon immer gefragt hat, wie Zeugnisformulierungen bei Personalern ankommen, erhält hier die Antwort. Um Missverständnisse bei den Interpretationen zu vermeiden, setzten sich zwanzig Lehrkräfte der Schule mit zwei Ausbildern der Firma zusammen und tauschten sich zu diesem Thema aus. Besonders interessant: Bei nahezu allen Formulierungen kam man zu einer Übereinstimmung.

Mit buchstäblich gut verpackten Karriereplänen schaffte es die Ludwig-Aurbacher-Mittelschule aus Türkheim an die Spitze und erhielt somit 5500 Euro Prämie. Die Schule pflegt seit 2016 zwei IHK-Schulpartnerschaften – und wurde jetzt für beide ausgezeichnet. Die Zusammenarbeit mit der vor Ort beheimateten Toni Maurer GmbH steht dabei unter dem Motto „Fragen, Feilen, Filmen“. 51 Achtklässler bereiten Fragen für eine Betriebserkundung vor und feilen im anschließenden Workshop unter Anleitung von Azubis und Ausbildern an einem Tesa-Abroller aus Metall. Zu guter Letzt filmten sie das Ganze, um den Ausbildungsberuf des Kfz-Mechatronikers für Nutzfahrzeuge darzustellen. Die zweite Schulpartnerschaft besteht mit der Tricor Packaging & Logistik AG aus Bad

Wörishofen, die sich auf Verpackungen aus Wellpappe spezialisiert hat. In allen drei eingereichten Projekten stellten Schüler gemeinsam mit dem Unternehmen verschiedene Dinge her und lernten dabei unterschiedliche Arbeitsbereiche und Berufe kennen. Ob Designmöbel aus Pappe, Verpackungen für selbst gebackene Stollen oder Schreib-

tischsets mit Handyhalter – Ideensammlung, Entwurf, Umsetzung im CAD-Programm und schließlich auch die Fertigstellung des jeweiligen Produktes konnten erlebt und mitgestaltet werden.
pm/va

Weitere Infos im Internet
Lesen Sie mehr zu den einzelnen Schulpartnerschaften unter www.schwaben.ihk.de/wilhelmhuesch

„Von einer IHK-Schulpartnerschaft profitieren Schulen und Unternehmen. Unternehmen lernen viel über die Jugendlichen, welche Vorstellungen sie haben und welche Erwartungen sie an ihren Ausbildungsbetrieb stellen. Gleichzeitig erfahren die Schüler und Schülerinnen durch den intensiven Austausch mit den Unternehmen, welche vielfältigen Chancen die duale Ausbildung bietet und welche exzellenten Karriereaussichten sich dadurch für sie eröffnen.“

Gerhard Pfeifer,
stellvertretender Präsident der IHK Schwaben
und Vorsitzender der IHK Regionalversammlung
Memmingen und Unterallgäu

Wilhelm-Hübsch-Preis der IHK Schwaben

- Geht zurück auf den Augsburg-Unternehmer Wilhelm Hübsch (*1914, †1975)
- IHK-Präsident von Ende November 1974 bis Ende Mai 1975
- Hübsch war tragende Kraft der Bildungsarbeit in Bayerisch-Schwaben
- Anlässlich seines Todes Errichtung eines Stiftungsfonds durch schwäbische Unternehmer
- Komplette Ausschüttung des Fondsvermögens im Jubiläumsjahr der IHK Schwaben für Schulpartnerschaften
- 121.000 Euro insgesamt, 11.000 Euro je Region

Schulpartnerschaften

- Fördern die Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft
- Seit 2013 in allen elf Regionen der IHK Schwaben
- Über alle Schularten: Mittelschulen, Realschulen, Gymnasien, Fachoberschulen und Wirtschaftsschulen
- Mit dem Ziel der Fachkräftesicherung und der frühzeitigen Berufsorientierung
- Derzeit mit über 260 Schulpartnerschaften
- Davon 42 in der Region Memmingen und Unterallgäu
- Mit Unternehmen aller Branchen und Größen

Kontakt
Jürgen Korschinsky
Telefon (0821) 31 62-388

Weitere Infos im Internet
www.schwaben.ihk.de

LEHRE macht Karriere
Mach dir was aus deiner Ausbildung

IHR ZIEL FÖRDERER.

Die IHK macht sich für die berufliche Aus- und Weiterbildung stark. Damit fördert sie qualifizierten Nachwuchs und lässt Unternehmen ihre Ziele erreichen.

IHK Schwaben